

Tolcapon – 100 mg Filmtabletten

TASMAR®

Patiententagebuch

Patiententagebuch zur Dokumentation der Leberwertenzyme AST und ALT unter der Therapie mit Tasmar® bei Morbus Parkinson.

Dieses Tagebuch ist verpflichtender Teil der Zulassung von TASMAR® zur Behandlung bei Morbus Parkinson, und wurde als zusätzliche risikominimierende Maßnahme beauftragt, um das Risiko des Auftretens eines malignem neuroleptischen Syndroms und von lebertoxischen Nebenwirkungen zu reduzieren und das Nutzen-Risiko-Verhältnis von TASMAR® zur Behandlung von Morbus Parkinson zu erhöhen.

Dieses Tagebuch zur Anwendung von TASMAR® zur Behandlung bei Morbus Parkinson soll daher sicherstellen, dass Patienten die besonderen Sicherheitsanforderungen bei der Anwendung von TASMAR® zur Behandlung bei Morbus Parkinson kennen und berücksichtigen.

Name:

Anschrift:

Telefonnummer:

Facharzt:

Telefonnummer des Facharztes:

Behandlung mit Tasmar® seit:

Kontaktperson im Notfall:

Name:

Telefonnummer:

Bitte lesen Sie die folgenden Seiten, bevor Sie Tasmar® einnehmen

Diese Broschüre soll Ihnen helfen, sich der Risiken Ihrer Behandlung bewusst zu sein und die Blutuntersuchungen, die für die Überwachung der Leberfunktion notwendig sind, im Blick zu behalten.

Lesen Sie bitte auch die jeder Tasmar®-Packung beiliegende Gebrauchsinformation, welche ausführlichere Informationen enthält. Wenn Sie Fragen oder Bedenken bezüglich Ihrer Behandlung haben, wenden Sie sich jederzeit an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.

Leberschäden

Tasmar® kann seltene, aber möglicherweise tödlich verlaufende, Leberschädigungen verursachen. Aus diesem Grund sollten Sie Tasmar® nur dann erhalten, wenn Ihre Parkinson-Krankheit mit anderen Therapien, die mit einem niedrigeren Risiko verbunden sind, nicht sind, nicht ausreichend eingestellt ist.

Ihr Arzt wird zudem die Behandlung mit Tasmar® absetzen, wenn sich Ihr Zustand nach 3 Wochen nicht in dem Maße verbessert, dass eine Fortführung der Behandlung gerechtfertigt ist.

Leberschäden werden meistens 1 bis 6 Monate nach Beginn der Behandlung beobachtet, können aber auch früher oder später auftreten. Deshalb sollten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden:

Vor Behandlungsbeginn:

Um das Risiko für Leberschäden zu senken, dürfen Sie Tasmar® nicht einnehmen, wenn bei Ihnen

- eine Lebererkrankung vorliegt oder
- eine vor Behandlungsbeginn durchgeführte Blutuntersuchung erhöhte Leberwerte (ALT: Alaninaminotransferase; AST: Aspartataminotransferase) zeigt.

Während der Behandlung: Blutuntersuchungen müssen durchgeführt werden

- alle 2 Wochen in den ersten 12 Behandlungsmonaten
- alle 4 Wochen in den folgenden 6 Monaten
- anschließend alle 8 Wochen während der weiteren Behandlung

Wird die Dosis im Verlauf der Behandlung erhöht, muss die Kontrolle der Leberwerte vor der Dosiserhöhung und dann entsprechend der oben angegebenen Abstände erfolgen. Bei erhöhten Leberwerten wird die Behandlung abgesetzt.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie eine der folgenden Symptome bemerken:

- Übelkeit
- Erbrechen
- Bauchschmerzen (insbesondere im Bereich der Leber im rechten Oberbauch)
- Verminderter Appetit
- Schwäche
- Fieber
- Dunkelfärbung des Harns
- Gelbsucht (gelbe Haut oder Augen)
- Müdigkeit

→ Diese Symptome können auf eine Leberschädigung hinweisen und sollten daher umgehend untersucht werden.

Sollte Tasmar® Ihre Parkinson-Symptome nicht innerhalb von 3 Wochen verbessern, sollte Tasmar® abgesetzt werden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem **Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen A-1200 Wien, Traisengasse 5, Fax: + 43 (0) 50 555 36207 | Tel: + 43 (0) 50 555 36600 E-Mail: pharm-vigilanz@basg.gv.at Website: <http://www.basg.gv.at/>** anzeigen.

Malignes Neuroleptisches Syndrom (MNS)

Das maligne neuroleptische Syndrom (MNS) kann während oder innerhalb von ein paar Tagen nach Absetzen der Behandlung mit Tasmar® auftreten. Symptome des MNS sind schwere Muskelsteifheit, Muskelzuckungen, ruckartige Bewegungen der Arme oder Beine sowie Muskelschmerzen. Muskelschädigungen können zu einer Dunkelfärbung des Harns führen. Weitere bedeutende Symptome sind hohes Fieber und Verwirrtheit.

Informieren Sie Ihren Arzt über alle verschreibungspflichtigen und nicht-verschreibungspflichtigen Arzneimittel, die Sie einnehmen oder anwenden, weil die gleichzeitige Anwendung bestimmter anderer Arzneimittel das MNS-Risiko erhöhen kann.

Vor Behandlungsbeginn:

Um das Risiko für das Auftreten eines MNS zu senken, dürfen Sie Tasmar® nicht einnehmen:

- wenn Sie an einer schweren Dyskinesie (übermäßige unwillkürliche Bewegungen) leiden
- bei Verdacht auf MNS in der Krankengeschichte
- wenn Sie an einer Muskelerkrankung mit Zerstörung des Muskelgewebes (nicht-traumatische Rhabdomyolyse) leiden
- wenn Sie an einer besonderen Art von Fieber (maligne Hyperthermie) leiden.

Während der Behandlung:

Wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt, wenn bei Ihnen Symptome auftreten, die Ihrer Meinung nach den vorher beschriebenen MNS Symptomen entsprechen.

Brechen Sie die Behandlung mit Tasmar® oder anderen Parkinsonmitteln Parkinsonmitteln nicht ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem Arzt ab. Das abrupte Abbrechen der Behandlung kann das Risiko für MNS erhöhen.

Verwendung dieses Tagebuchs:

Während des ersten Behandlungsjahres sollte alle 2 Wochen ein Leberfunktionstest durchgeführt werden, um zu überprüfen, dass Tasmar® bei Ihnen keine Leberschädigung* verursacht. Damit Sie die Verlaufskontrolle und Ihre Leberenzymwerte besser im Blick haben, erhalten Sie dieses Tagebuch. Bitte nehmen Sie daher das Tagebuch immer zu Ihrem Arzt mit und lassen dort die Ergebnisse eintragen. Sie können dann das Tagebuch dafür nutzen, den nächsten Termin zu vereinbaren.

Angaben zu den Normalbereichen der Leberwerte*

	ALT	AST
Frauen	10 bis 35 (U/L)	10 bis 35 (U/L)
Männer	10 bis 50 (U/L)	10 bis 50 (U/L)

Diese Werte dienen lediglich als Richtwerte, da Normalbereiche von Labor zu Labor variieren können.

Tragen Sie bei jedem Besuchstermin das Ergebnis des letzten Leberfunktionstests und das Datum sowie die Uhrzeit für die nächste Untersuchung ein.

Zweiwöchige Leberwertkontrollen im ersten Jahr

Woche	Datum / Uhrzeit	ALT (ALAT, GPT) Ergebnis	AST (ASAT, GOT) Ergebnis	Bemerkungen
0 (vor Behandlungsbeginn)				
2				
4*				
6				
8				

* Wenn es nach 3 Wochen nicht zu einer Verbesserung der Symptome Ihrer Parkinson-Krankheit kommt, wird die Behandlung mit TASMAR® abgesetzt.

Zweiwöchige Leberwertkontrollen im ersten Jahr

Woche	Datum / Uhrzeit	ALT (ALAT, GPT) Ergebnis	AST (ASAT, GOT) Ergebnis	Bemerkungen
10				
12				
14				
16				
18				

TASMAR®-Dosis: _____

Wird die Dosis erhöht, beginnen die Kontrolltermine wieder mit Woche 0 in einem neuen Tagebuch.

TASMAR®-Dosis: _____

Wird die Dosis erhöht, beginnen die Kontrolltermine wieder mit Woche 0 in einem neuen Tagebuch.

Tragen Sie bei jedem Besuchstermin das Ergebnis des letzten Leberfunktionstests und das Datum sowie die Uhrzeit für die nächste Untersuchung ein.

Zweiwöchige Leberwertkontrollen im ersten Jahr

Woche	Datum / Uhrzeit	ALT (ALAT, GPT)	AST (ASAT, GOT)	Bemerkungen
20				
22				
24				
26				
28				

Tragen Sie bei jedem Besuchstermin das Ergebnis des letzten Leberfunktionstests und das Datum sowie die Uhrzeit für die nächste Untersuchung ein.

Zweiwöchige Leberwertkontrollen im ersten Jahr

Woche	Datum / Uhrzeit	ALT (ALAT, GPT) Ergebnis	AST (ASAT, GOT) Ergebnis	Bemerkungen
30				
32				
34				
36				
38				

TASMAR®-Dosis: _____

Wird die Dosis erhöht, beginnen die Kontrolltermine wieder mit Woche 0 in einem neuen Tagebuch.

TASMAR®-Dosis: _____

Wird die Dosis erhöht, beginnen die Kontrolltermine wieder mit Woche 0 in einem neuen Tagebuch.

Tragen Sie bei jedem Besuchstermin das Ergebnis des letzten Leberfunktionstests und das Datum sowie die Uhrzeit für die nächste Untersuchung ein.

Zweiwöchige Leberwertkontrollen im ersten Jahr

Woche	Datum / Uhrzeit	ALT (ALAT, GPT) Ergebnis	AST (ASAT, GOT) Ergebnis	Bemerkungen
40				
42				
44				
46				
48				

TASMAR®-Dosis: _____

Wird die Dosis erhöht, beginnen die Kontrolltermine wieder mit Woche 0 in einem neuen Tagebuch.

Tragen Sie bei jedem Besuchstermin das Ergebnis des letzten Leberfunktionstests und das Datum sowie die Uhrzeit für die nächste Untersuchung ein.

Zweiwöchige Leberwertkontrollen im ersten Jahr

Woche	Datum / Uhrzeit	ALT (ALAT, GPT) Ergebnis	AST (ASAT, GOT) Ergebnis	Bemerkungen
50				
52				

TASMAR®-Dosis: _____

Wird die Dosis erhöht, beginnen die Kontrolltermine wieder mit Woche 0 in einem neuen Tagebuch.

TASMAR[®]

Tolcapon – 100 mg Filmtabletten

Hausarzt:

Neurologe:

Viartis Austria GmbH

Guglgasse15

1110 Wien

Tel.: +43 86 390

Email: info@viartis.at

Stand November 2022